



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**























*Klanggeschichten für Schulalltag, Feste und Feiern*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Bildkarten „Instrumente“</b> .....	6
<b>Klanggeschichten</b> .....	8
 <b>Frühling</b> .....	8
 <b>Gerade noch rechtzeitig!</b> .....	11
 <b>Der erste Ostertag</b> .....	13
 <b>Ostereier in der Pfütze</b> .....	16
 <b>Ich bin der Juli</b> .....	18
 <b>Nachts im Zelt</b> .....	19
 <b>Es ist nun der Herbst gekommen</b> .....	21
 <b>Oktober</b> .....	24
 <b>Das Häschen und die Rübe</b> .....	26
 <b>Die Enten laufen Schlittschuh</b> .....	31
 <b>Die Rodelpartie</b> .....	33
 <b>Der heilige Nikolaus und die drei Goldklumpen</b> .....	35
 <b>Ein Weihnachtslied kann jeder singen!</b> .....	39
 <b>Verkündigung</b> .....	41
 <b>Bei Regen</b> .....	43
 <b>Der Knabe im Moor</b> .....	44
 <b>Zweites Lied des Katers Hiddigeigei</b> .....	48
 <b>Hans im Glück</b> .....	51
 <b>Die Sterntaler</b> .....	57
 <b>Der dicke, fette Pfannkuchen</b> .....	60
 <b>Willkommen in der ersten Klasse!</b> .....	64
 <b>Frau Müllers letzter Schultag</b> .....	67

# Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

- Einfache Spieltechniken und Begleitformen anwenden?
- Texte, Erzählungen und Gedichte mit verschiedenen musikalischen Ausdrucksmitteln begleiten und gestalten?
- Mit Instrumenten und Alltagsgegenständen experimentieren, um verschiedene Klänge bewusst wahrzunehmen?

→ Das klappt perfekt mit Klanggeschichten, denn Grundschul Kinder haben immer viel Freude an den kreativen Verklänglichungen.

Das Schöne daran: Klanggeschichten sind einfach durchführbar, gerade auch für fachfremd Unterrichtende ohne musikalische (Vor-)Kenntnisse, die so trotzdem Lehrplaninhalte aus dem Bereich Musik umsetzen können. Auch Notenlesen ist hier keine Voraussetzung zum Musizieren!

Klanggeschichten eignen sich außerdem ideal, um einfach große Wirkung bei Aufführungen, Festen und Feiern zu erzielen. Passend dazu wurden die Themen der 22 Klanggeschichten in diesem Band gewählt: Klanggeschichten zu den einzelnen Jahreszeiten, für Ostern, Weihnachtliches z. B. auch für die Weihnachtsfeier, aber genauso auch jeweils eine Klanggeschichte zur Einschulung und zur Verabschiedung einer Lehrerin. So sind Sie für alle Eventualitäten im Schuljahr gerüstet.

Das besondere Plus: Die Klanggeschichten können auch fächerübergreifend im Deutschunterricht bzw. zur Sprachförderung eingesetzt werden, da auch Materialien zur Verklänglichung von Gedichten und (einfacher) klassischer Literatur angeboten werden.

Hierbei handelt es sich um folgende Klanggeschichten:

- Frühling (Heinrich Seidel)
- Der erste Ostertag (Heinrich Hoffmann)
- Ich bin der Juli (Paula Dehmel)
- Es ist nun der Herbst gekommen (Josef von Eichendorff)
- Oktober (Elisabeth Borchers)
- Die Enten laufen Schlittschuh (Christian Morgenstern)
- Verkündigung (Josef Guggenmos)
- Bei Regen (August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)
- Der Knabe im Moor (Annette von Droste-Hülshoff)
- Zweites Lied des Katers Hiddigeigei (Victor von Scheffel)

Genauso werden aber auch Märchen berücksichtigt:

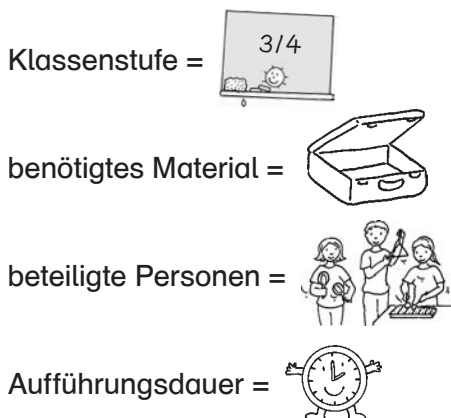
- Das Häschen und die Rübe
- Hans im Glück
- Die Sterntaler
- Der dicke, fette Pfannkuchen

Zugegebenermaßen gibt es zahlreiche Möglichkeiten literarischen Lernens in der Grundschule, von Literatur- und Lyrikwerkstätten über Theaterprojekte bis hin zu kreativen Sprachförderprogrammen und Lese-Apps. Auch im fächerübergreifenden Unterricht finden sich vielfältige Anbindungen an Literatur in Form von jahreszeitlichen Geschichten und Gedichten.

Warum also zusätzlich die Erschließung von Literatur mithilfe von Musikinstrumenten? Dafür sprechen mehrere Argumente:

- Ein Text kann durch Klang lebendig gestaltet werden. Die Auseinandersetzung mit dem Geschriebenen fällt den Schülern auf diese Weise leichter und bereitet ihnen mehr Freude.
- Gerade die Auseinandersetzung mit klassischen Gedichten fällt vielen Schülern schwer. Durch die klangliche Gestaltung wird ein erster und motivierender Zugang zu dieser Form von Literatur geschaffen.
- Klänge stützen die Bedeutung des Textes und helfen, Textaussagen leichter zu verstehen. Gerade in Klassen mit erhöhtem Sprach- und Leseförderbedarf sind Klänge also eine gute Lernhilfe.

Viele der angebotenen Klanggeschichten und -gedichte erfordern kaum Vorbereitung und können z. B. auch in Vertretungssituationen als „schnelle Stunde“ eingesetzt werden. Dazu trägt die übersichtliche Ablaufbeschreibung bei, die noch durch Illustrationen gestützt wird:



Zu jeder in diesem Buch angebotenen Klanggeschichte werden Instrumente aufgelistet. Diese sind an den meisten Schulen vorhanden. Das bedeutet jedoch keinesfalls, dass Sie sich auf die vorgeschlagenen Instrumente festlegen müssen. Je nach zur Verfügung stehender Zeit, nach Ausstattung der Schule mit Instrumenten, nach Erfahrung der Schüler bei der Arbeit mit Klang und Verklanglichung sowie nach Klassensituation kann gemeinsam mit den Schülern problemlos eine andere Auswahl an Instrumenten getroffen werden. Durch die angebotenen Instrumente-Bildkarten kann die Auswahl visualisiert und erleichtert werden.

Außerdem werden zu vielen der Klanggeschichten Bildkarten angeboten, die Sie zur Visualisierung o. Ä. nutzen können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Freude an und mit der „musikalischen Sprache“ in den „Klanggeschichten“.

Regina Schulze-Oechtering

#### **Quellenverzeichnis „Instrumentekarten“:**

Die Bilder stammen aus dem Verlagsarchiv, mit Ausnahme von:

Klangschale: Wikimedia Commons (Simon A. Eugster)

Ratsche: Wikimedia Commons (Rüdiger Horchheim)

# Bildkarten „Instrumente“ (1)



**Becken**



**Cabasa**



**Fingerzimbeln**



**Flöte**



**Gitarre**



**Glocken/Glockenkranz**



**Glockenspiel**



**Güiro**



**Güiro-Frosch**



**Handtrommel**

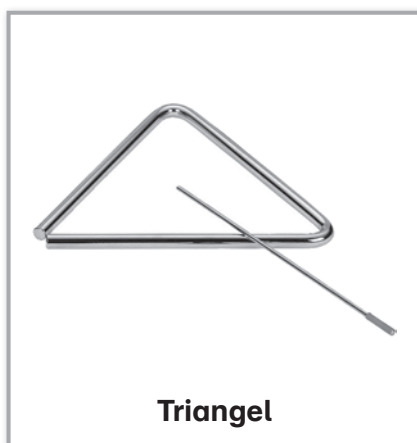
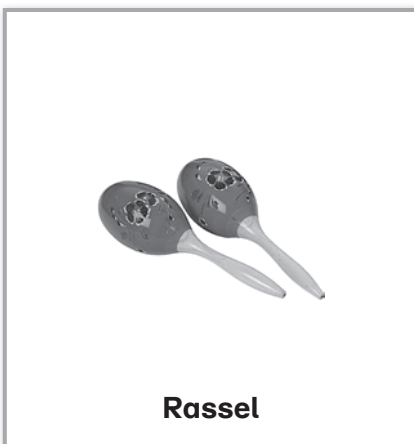


**Heulrohr**



**Klanghölzer**

# Bildkarten „Instrumente“ (2)





# Frühling

## Thema und Anlass

Natur im Frühling  
Erster Zugang zu klassischer Literatur  
Musik-, Deutsch- und Sachunterricht

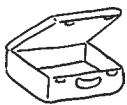


### Hinweise

Das Gedicht „Frühling“ von Heinrich Seidel ist gut verständlich – nur einige wenige veraltete Begriffe müssen im Vorfeld erläutert werden. Es eignet sich, um einen ersten Zugang zu klassischen Gedichten zu eröffnen. Für eine szenische Darstellung ist das Gedicht nicht geeignet.

Während der Gedichtrezitation und Verklanglichung kann eine Frühlingslandschaft gestaltet werden. Dazu wird vorab die im Gedicht geschilderte Natur (Blumen, Bäume, Vögel) aus Papier oder Tonkartonbögen ausgeschnitten. Die Vögel können mit dünner Schnur (z. B. Nylonschnur) an langen Stäben befestigt werden. Hält man sie hoch, sieht es aus, als würden sie fliegen. Der Bach kann aus einem langen blauen Tuch (z. B. Chiffonschal oder aneinandergeliebte, blaue Mülltüten, Krepppapierbänder) gestaltet werden.

Während das Gedicht gesprochen wird, legen jeweils ein bis zwei Schüler die Frühlingslandschaft in der Klasse aus.



Regenstab und Ocean Drum  
Glockenspiel  
Handtrommeln  
Flöten (z. B. Lotosflöte, Blockflötenkopf)



3 bis 10 Schüler als Instrumentalisten (alle Instrumente können mehrfach besetzt werden)  
1 bis 3 Schüler als Rezitatoren  
mehrere Schüler für das Auslegen der Landschaft/Szenerie



etwa 5 Minuten

### Frühling

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?  
Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?  
Und als ich fragte, da murmelt der Bach:  
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!“  
Was knospet, was keimet, was duftet so lind?  
Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?  
Und als ich fragte, da rauscht es im Hain:  
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!“  
Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?  
Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?  
Und als ich fragte, die Nachtigall schlug:  
„Der Frühling, der Frühling!“ – da wusst ich genug!

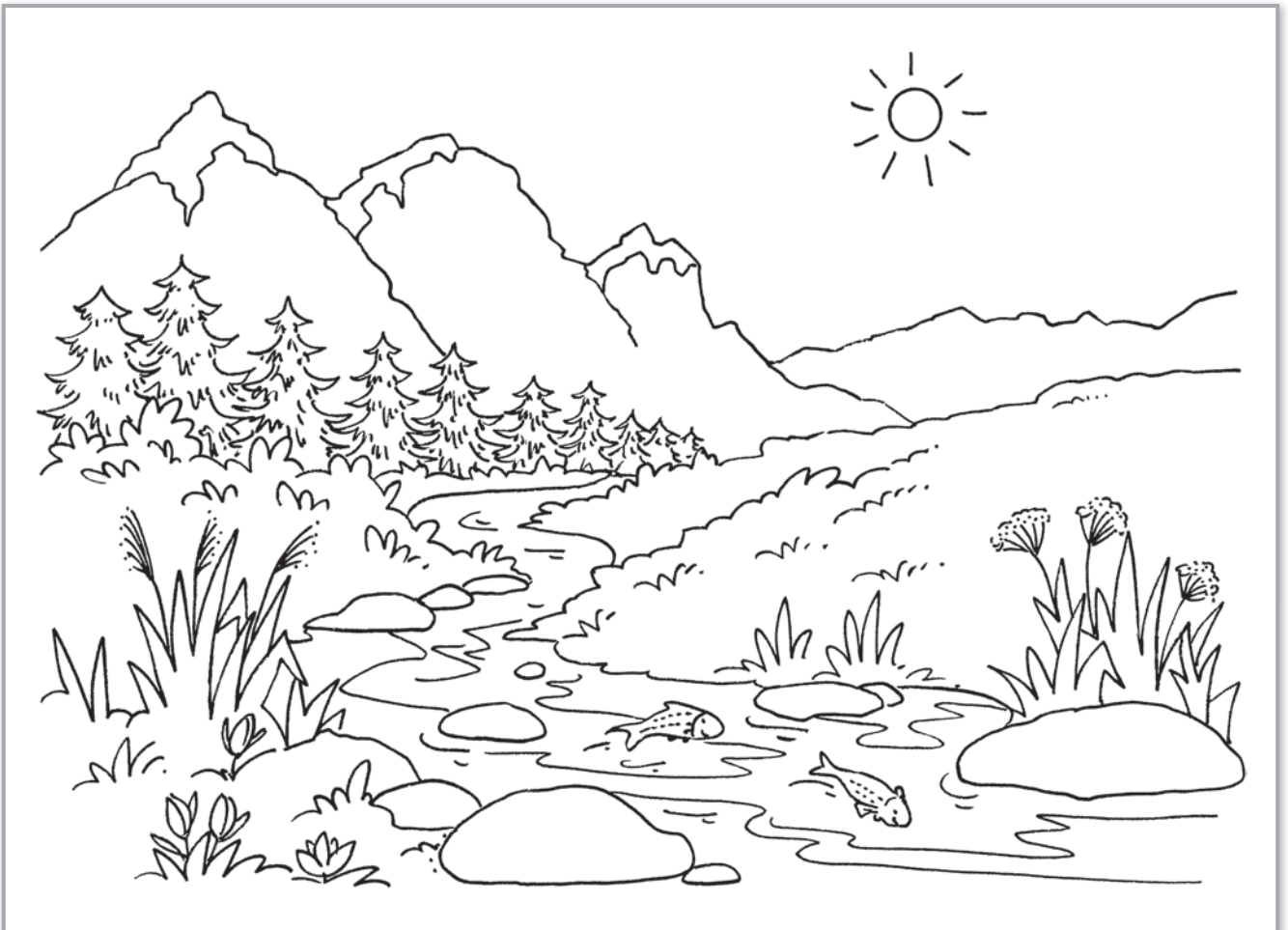
Heinrich Seidel





# Frühling

Text	Verklanglichung
Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell? Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?	Regenstab
Und als ich fragte, da murmelt der Bach: „Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!“	Ocean Drum
Was knospet, was keimet, was duftet so lind? Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?	Glockenspiel
Und als ich fragte, da rauscht es im Hain: „Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!“	Handtrommel reiben
Was klingelt, was klaget, was flötet so klar? Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?	Flöten
Und als ich fragte, die Nachtigall schlug: „Der Frühling, der Frühling!“ – da wusst ich genug!	Lotosflöte







# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klanggeschichten für Schulalltag, Feste und Feiern*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

